

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.hasebauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.hasebauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**     weiblich                       männlich
- Studienrichtung:**

<b>E</b>	
----------	--
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

<b>Tongji University</b>
--------------------------
- Gastland**

<b>China</b>
--------------
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes**                      von **01.09.19** bis **30.07.20**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	1
Lehrende/r an der TU Wien	4
Studienpläne	4
Studierende / Freunde	4
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	1
Sonstige:	/

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Schreibvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**                       Ja                       Nein

1.) Englisch	100 %	2.)	%
3.)	%	4.)	%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Einige Vorkehrungen zu Beginn können das Leben am Beginn erleichtern:  
 Wechat (das chinesische Whatsapp und Facebook) sollte schon vorher installiert werden (Ohne WeChat ist es sehr schwierig, da auch die Kurse an der Uni damit organisiert werden).  
 Mit der VPN der TU Wien lässt sich auch in China auf die meisten Internetseiten zugreifen.  
 Eine Übersetzungsass am Handy (mit der man chinesische Zeichen scannen und übersetzen kann) ist sicher kein Fehler.

**8. Gastinstitution**

Administrative Koordination: Li Wei (per E-Mail oder WeChat gut zu erreichen)  
 Für inhaltliche Fragen ist die Koordinatorin Zhao Wie (Für Raumplaner) zuständig.  
 Auf der Homepage des CAUP gibt es viele interessante und nützliche Infos:  
<https://caup.tongji.edu.cn/caupen/11021/list.htm>

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Kurt Weninger (Koordinator Raumplanung und Raumordnung)  
 Diana Tsenova (International Office TU Wien)  
 Li Wei (Administrative Koordination Tongji)  
 Zhao Wei (Inhaltliche Koordination Tongji)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

3

von Lehrkräften an der TU Wien

5

von der Gastinstitution

4

von Studierenden an der Gastinstitution

4

von anderen:

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Wenn man alle Unterlagen (die man als Liste zugeschickt bekommt) beisammen hat, ist die Anmeldung kein Problem. Sich frühzeitig um Formalitäten wie das Visum und eine gute Auslandskrankenversicherung zu kümmern ist wichtig. Li Wie, die Koordinatorin an der Tongji, ist sehr hilfsbereit und konnte mir bei Problemen immer schnell weiterhelfen.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Es wäre natürlich sehr gut, vorher schon etwas chinesisches zu können, aber es ist auch so machbar (ich kann kein chinesisches). Gute Übersetzungs-Apps, die auch in China funktionieren, sind wichtig, dann kommt man eigentlich überall klar. Meistens sind die Leute bereit, zu helfen, auch wenn es große Sprachbarrieren gibt.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Es gibt Info-Veranstaltungen von Seiten der Universität, und auch soziale Aktivitäten wurden manchmal organisiert

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2      x 3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>600</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>800 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	330 / Monat
Verpflegung	200 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	10 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.==> <b>Kosten für                   Versicherung, VPN,                   Freizeit</b>	250 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**  
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**  
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Eine komplett neue Kultur kennenzulernen war sehr spannend (und herausfordernd). Das Unileben in China zu erleben war bereichernd.

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Keine nennenswerten

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Master dauert 3 Jahre statt 2, Masterarbeit verzögert sich (muss aber nicht so sein)

### 31. *Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?*

Die verlangte Joint Study-Anerkennung richtet sich nicht wirklich nach dem Programm (=Double Degree), sondern ist mehr auf klassische Auslandssemester ausgelegt. Dadurch ergeben sich einige Unklarheiten bei der Anrechnung von LVAs etc.  
Die Höhe des Stipendiums ist für China und die dadurch entstehenden Zusatzkosten (Auslandsversicherung, kostspielige Flüge, Visum, etc.) etwas wenig.

## **Allgemeiner Bericht**

### **Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Vor allem die erste Zeit in Shanghai war wirklich sehr aufregend, da alles ganz anders ist als gewohnt. (Ich musste mich in den ersten zwei Tagen überhaupt mal an die neuen Dimensionen der Stadt gewöhnen, auch das Klima war eine Herausforderung. Aber nach einigen Tagen kommt man klar.) Ich habe mir erst vor Ort eine Wohnung gesucht, das heißt die erste Zeit war recht stressig mit vielen Wohnungsbesichtigungen (aber auch eine gute Erfahrung, weil man gleich viele Stadtteile und verschiedenen Wohnungstypen kennenlernt).

Die Universität selbst kam mir zu Beginn (vor allem im Vergleich zur TU Wien) recht streng vor (immer Anwesenheitspflicht etc.). Leider hatten wir RaumplanerInnen nicht viele Auswahlmöglichkeiten bei den Kursen, eigentlich war alles bis auf 2 Wahlkurse komplett vorgegeben. Es sind vergleichsmäßig viele Kurse zu absolvieren, das heißt es kommt keine Langeweile auf. Am Ende des Semesters war der Arbeitsaufwand vergleichsmäßig hoch, da alle Kurse eine Seminararbeit oder ein Projekt als Abschluss verlangten (Ich habe an der Tongji keine einzige Prüfung geschrieben, wenn man von der mündlichen Chinesisch-Prüfung absieht). Dennoch habe ich nicht das Gefühl, besonders viel neues gelernt zu haben. Viele Kurse sind eher auch Bachelor-Niveau (das liegt wahrscheinlich daran, dass man viele Kurse gemeinsam mit internationalen Architektur-Studierenden hat, die vorher noch keine planerischen Fächer absolviert haben). Generell war ich auch etwas enttäuscht davon, dass ausländische Studierende nicht viel mit chinesischen Studierenden in Kontakt kommen, da diese eher die chinesisch-sprachigen Kurse belegen. Schön fand ich, dass man sich künstlerisch ausleben kann: Es gibt Töpfer-, Bildhauer-, Schnitz- und Ölmalereikurse an der Uni (in diesem Zusammenhang kann ich auch das Shanghai Museum am People's Square wärmstens empfehlen, ein Kunstmuseum mit freiem Eintritt, in dem man wirklich Tage verbringen kann).

## Die zwei letzten Fragen

### **Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Der größte Gewinn lag für mich auf alle Fälle im Kennenlernen der chinesischen Kultur. Es gibt unglaublich viele spannende Aspekte, sodass ich mir manchmal gewünscht hätte, das ganze Jahr nur die Sprache und Kultur zu lernen. Auch nach dem Aufenthalt bleiben viele offene Fragen, aber es war ein sehr wertvoller Einblick. Natürlich war es auch spannend zu erfahren, wie Stadtplanung in einer Megacity wie Shanghai funktioniert. Ich hätte mir allerdings mehr (fundierte) fachliche Kurse gewünscht.

### **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Ich kann das Double Degree Programm aus kultureller Hinsicht und für die persönliche Erfahrung und Weiterentwicklung nur 100% empfehlen. Aus akademischer Sicht war ich nicht ganz so zufrieden. Viele Kurse an der Uni waren eher oberflächlich (aber dennoch zeitintensiv). Man sollte vor der Entscheidung abwägen, was für einen selbst am wichtigsten an einem Auslandsaufenthalt ist.

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.